

Management eines Covid-19-Ausbruchs mit bundesweiter Bedeutung auf einer Großbaustelle in Frankfurt am Main

- Exemplarische Analyse für ein Problemfeld der Pandemie -

Referenten:

Dr. Joscha Schork / Jonas Haller

Abteilung Infektiologie



J. Schork | J. Haller | R. Ellwanger | U. Götsch

Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Keine Interessenskonflikte



Einleitung

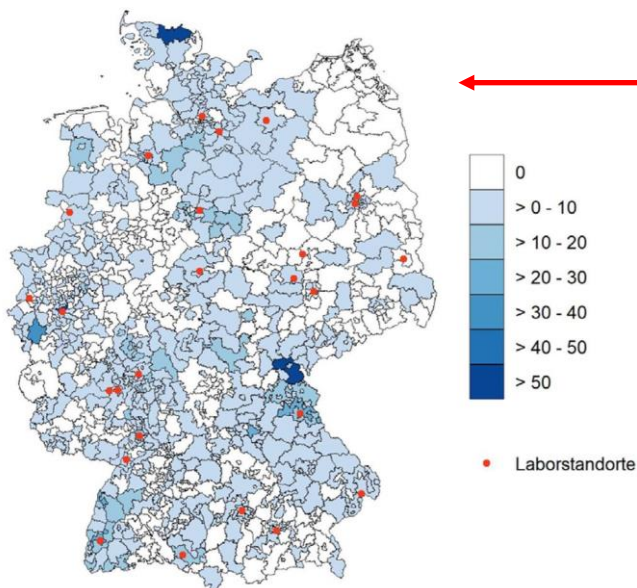
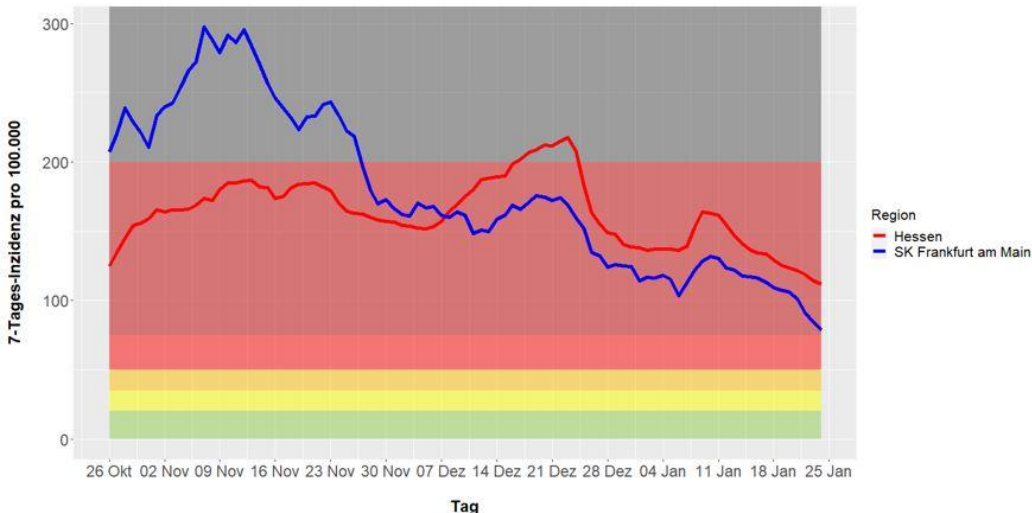
1. **Weshalb wir das Thema für wichtig halten** (J. Schork)
2. **Exemplarische Ausbruchsdarstellung
Großbaustellen im Januar/Februar 2021** (J. Schork)
3. **Allgemeine Daten zu weiteren Ausbrüchen auf
Frankfurter Baustellen (2020-2021)** (J. Haller)
4. **Problemfelder** (J. Haller)
5. **Ausblick** (J.Haller)



Weshalb wir das Thema für wichtig halten

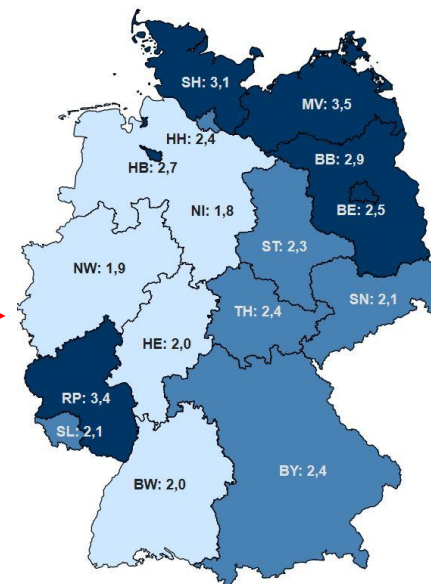
- In Frankfurt a. M. seit Beginn der Pandemie immer wiederkehrende Ausbrüche auf Baustellen/beteiligten Baufirmen
- Oftmals schwer zu überblickende, verzweigte Ausbruchsgeschehen (Meldesoftware!)
- Hohes Verbreitungspotenzial durch viele beteiligte Firmen sowie Mitarbeiter in ganz Deutschland bzw. Europa
- Andere wirtschaftliche/gesellschaftliche Bereiche deutlich mehr auch medial im Fokus (Fleischverarbeitung, Landwirtschaft, Gastronomie/Clubs, Schulen/Kitas)
- Pandemie als „Brennglas“ gesellschaftlicher Probleme (Arbeitsbedingungen, Leiharbeit, Subunternehmen, Wohnsituation, Arbeitsmigration, wirtschaftliche Zwänge)

Ausbruchsdarstellung: Ausgangslage „Zwischen den Wellen“



Bundesweit: B.1.1.7 in
1.800 von insgesamt ca.
31.000 (5,8%) nachweisbar
(KW 4/2021)

Impfquote
Deutschland KW
4/2021



Ausbruchsdarstellung: Verlauf und Maßnahmen

Bekanntwerden des Ausbruchs am 26.01.2021:

- Drei Baustellen, 2 Standorte, ca. 80 Firmen/Subunternehmen.

Mehrere 100 Angestellte. Firmen z.T. aus Ausland (Spanien)

- Elektro-Firma aus Offenbach, 7 Fälle, 3x B.1.1.7 nachgewiesen, Wohnorte verteilt in Rhein-Main-Region (Meldungen über GA Offenbach)
- Bauleitung meldet: 40 Fälle in KW 4 + KW 5 verteilt auf 5 Gewerke und Leitung:
 - Baustellen-Stopp 29.01. - 02.02.21 durch Leitung

Maßnahmen GA FFM

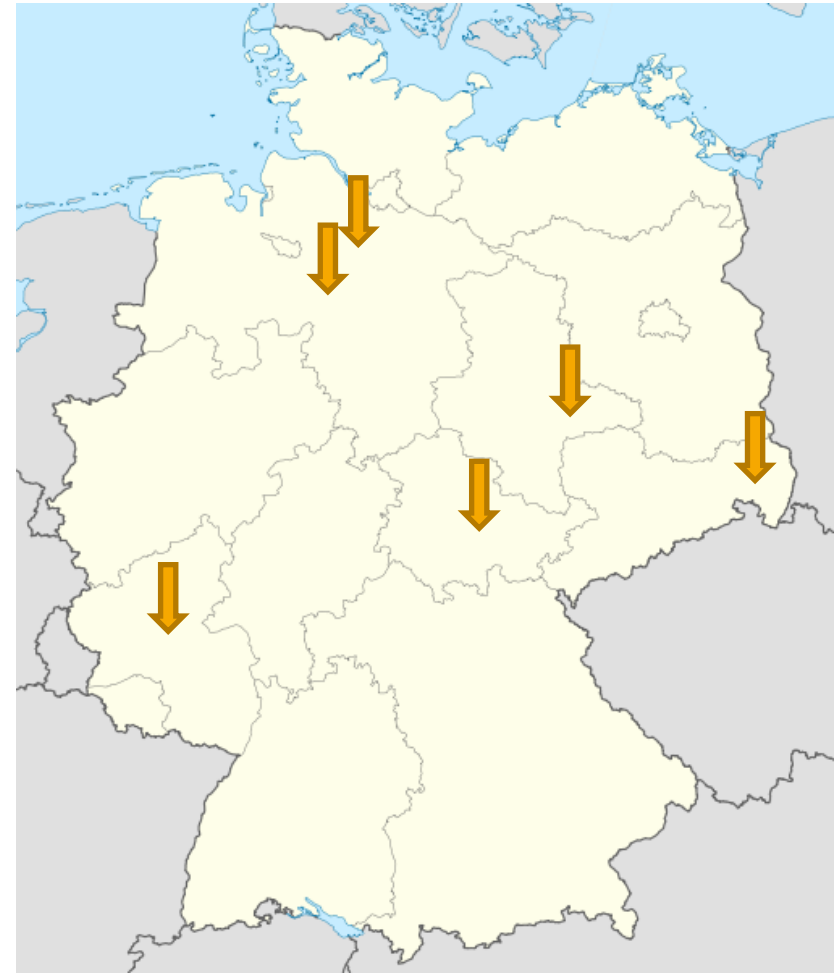
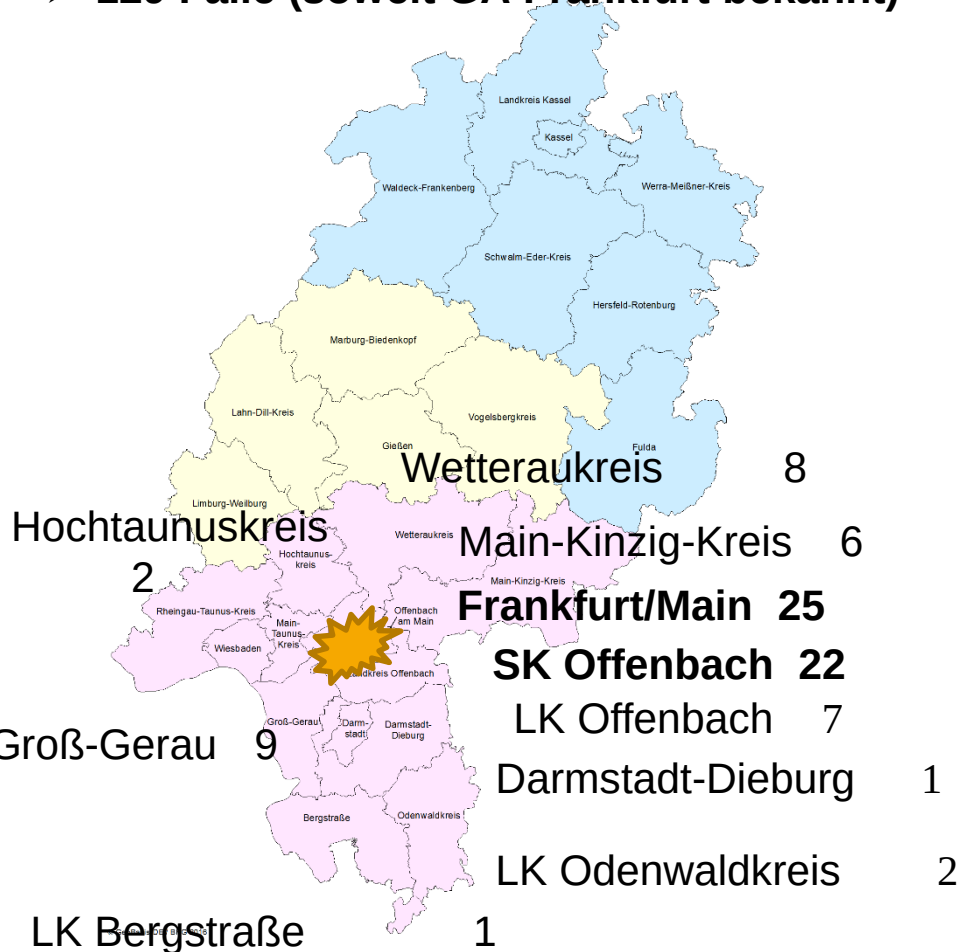
- 3.2.2021 Reihentestung und Begehung Baustelle (~300 Personen)
- Betretungsverbot bis einschließlich 5.2.2022
- 25 Personen positiv getestet in verschiedenen Firmen, 6 Firmen besonders betroffen (4.2.21): Quarantänemaßnahmen bei KP
- 10 Teams im Amt für KoNa von jeweils 2-3 Firmen incl. Subunternehmen
- Meldung an HLPUG und RKI wegen B.1.1.7 und Dimension über FFM hinaus
- Firmen mit komplett negativen Tests arbeiten weiter (06.02.21)
- Letzte Folgefälle in FFM am 11.02.21; 1 Person hospitalisiert in FFM

Ausbruchsdarstellung: Ergebnisse und Analyse

Dimension des Ausbruchs: 40 Fälle vor Reihentestung bekannt

- Dokumentiert in SurvNet: 25 FFM + 58 Hessen: 83
- 6 andere Bundesländer (aus Reihentestung): 89

➤ **129 Fälle (soweit GA Frankfurt bekannt)**



Ausbruchsdarstellung: Ergebnisse und Analyse

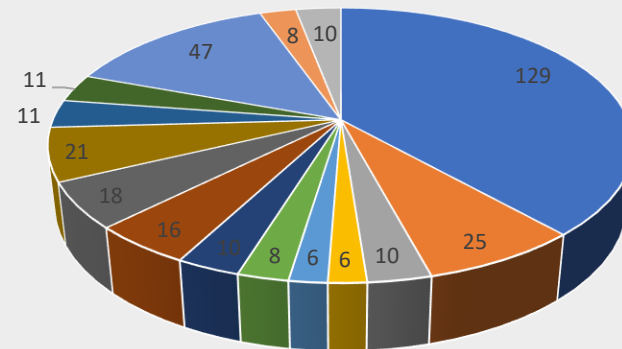
- **Ansteckungen im Kontext Baustelle?**
- Reihentestung vom 3.2.21:
Sequenzierung von 8 Proben von MA aus verschiedenen Baustellenfirmen:
 - 6 Proben mit Nachweis B.1.1.7 (hohe Homologie der Gensequenzen)
 - Infektion durch selben Virusstamm sehr wahrscheinlich (B.1.1.7 noch nicht weit verbreitet in Deutschland)
- Infektionskette/-quelle durch Ergebnisse nicht nachvollziehbar
 - **Hypothese:** Eintrag über internationale MA nach Weihnachten 2020 (Spanien/Osteuropa) mit rascher Verbreitung der neuen Variante im Arbeitskontext (Pausen, Transporte, Besprechungen, Unterbringung in Massenunterkünften)
- **Besonderheit dieses Ausbruchs:**
 - Viele Gewerke bis Führungsebene und Bauleitung betroffen

Allgemeine Datenlage: Baustellenausbrüche

- Insgesamt 15 Baustellenausbrüche mit mehr als fünf nachgewiesenen Covid-19 Fällen
- In vier Ausbrüchen gab es mehr als 20 positiv getestete Mitarbeiter
- Auf drei Großbaustellen kam es zu mehreren zeitlich unabhängigen Ausbrüchen
- An zwei Großbaustellen wurden Reihentestungen von Hilfsorganisationen durchgeführt



Ausbrüche von Covid-19 auf Baustellen mit Fallzahlen 2020-2021

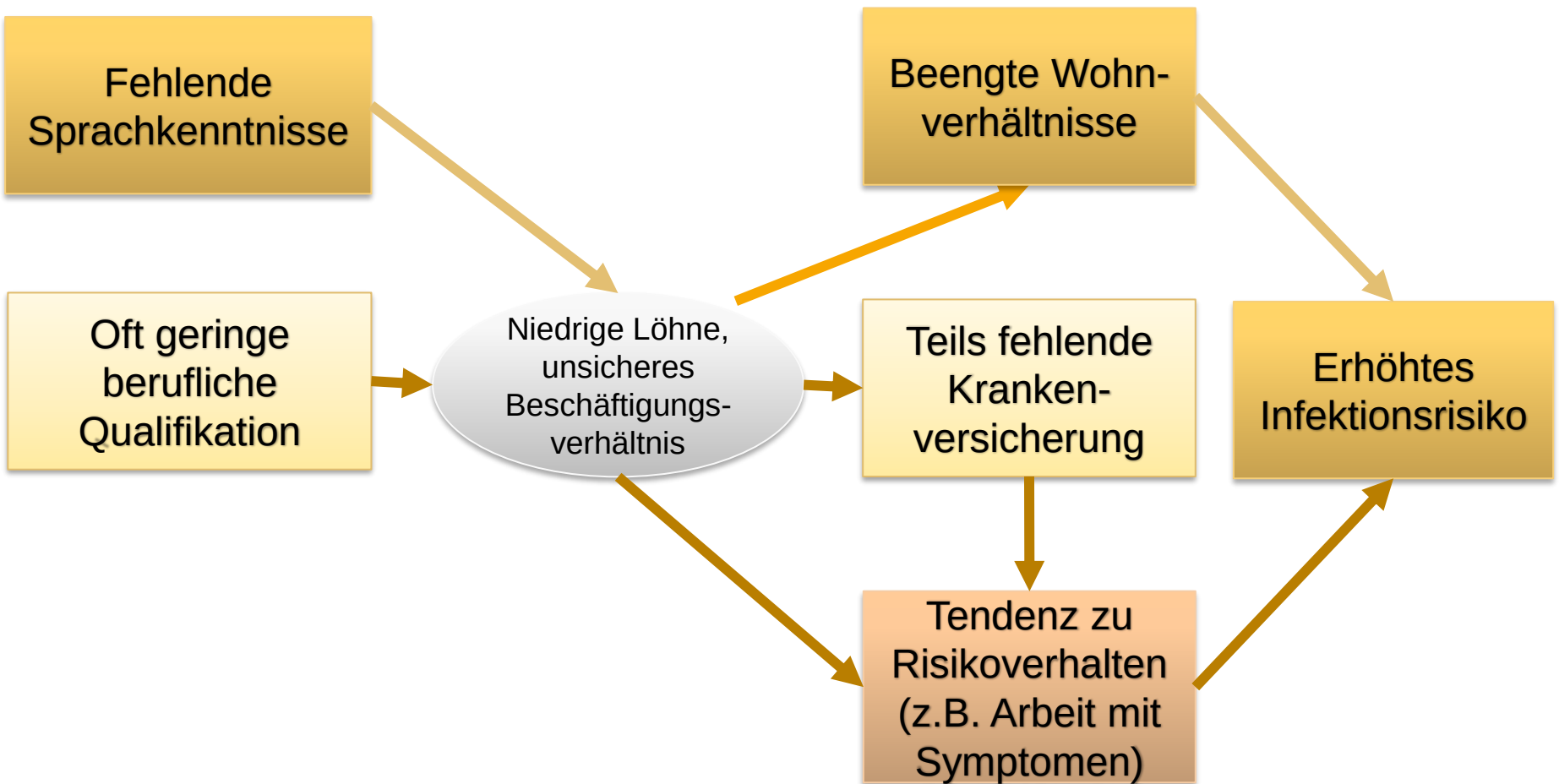


Problemstellung: Wohnraumsituation/Transport

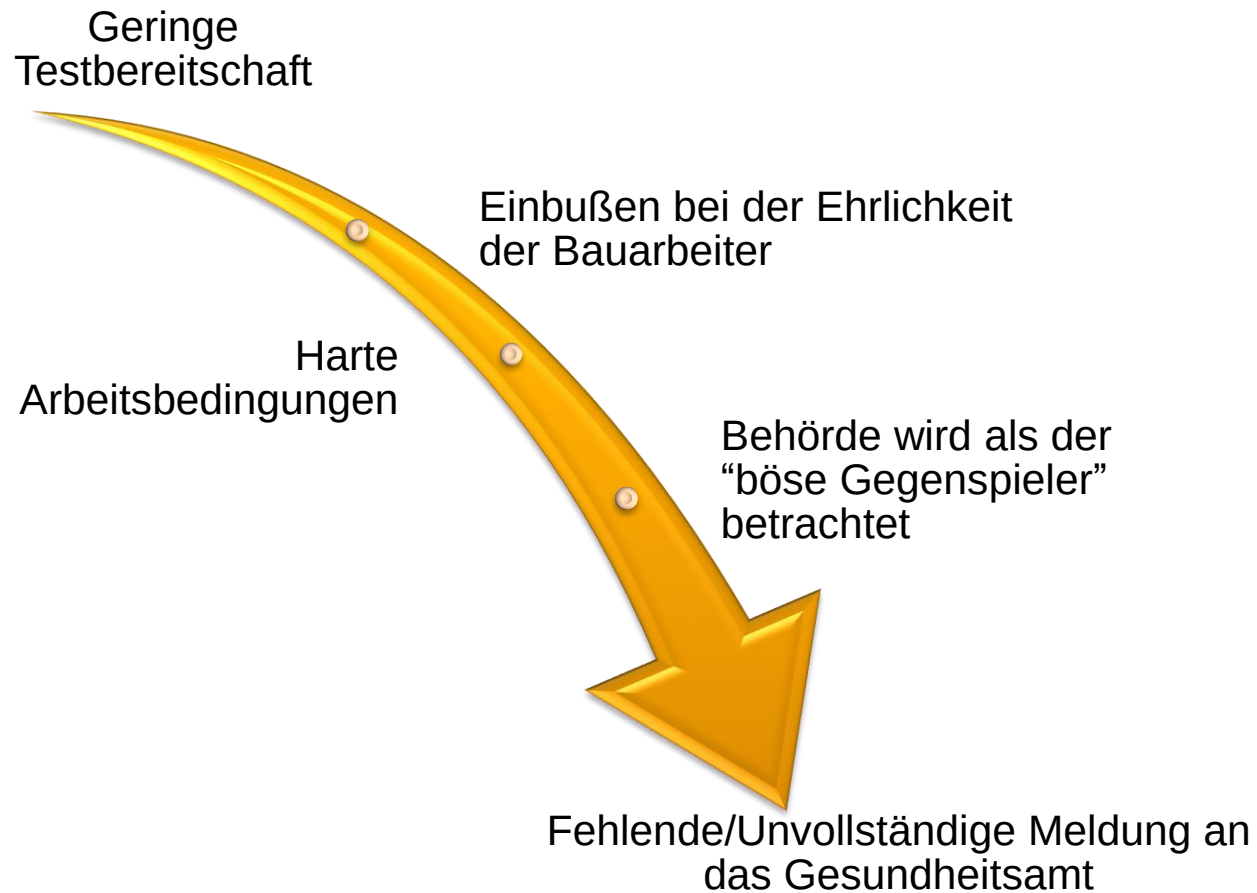
- Hohe Mietpreise in Frankfurt führen zu schwierigen Wohnsituationen für Bauarbeiter
- In Frankfurt leben die meisten Bauarbeiter in Männer WGs zusammen mit gemeinsamer Küche und Bad → Keine Isolation möglich
- Beispiel: Private Bauarbeiterunterkunft → Unklare Zuständigkeiten nach IFSG §36
- Meistens Sammeltransporte ohne Schutzmaßnahmen (MNS) zur Baustelle



Problemfelder: Niedriglohnsektor

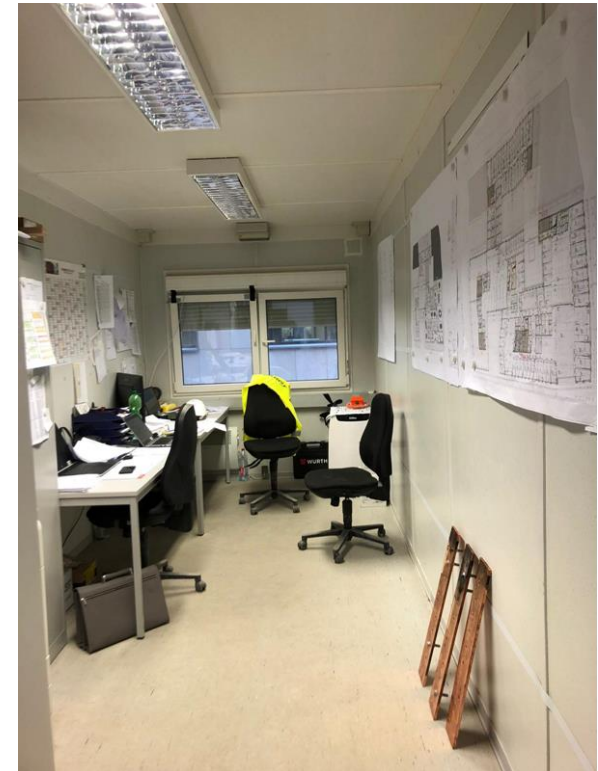


Problemfelder: Wirtschaftlicher Druck



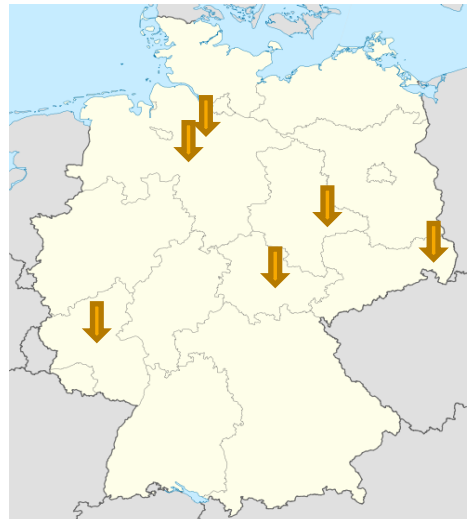
Problemstellung: Arbeitsbedingungen

- Tragen des Mund-Nasen-Schutzes (MNS) bei körperlich anstrengender Arbeit nicht möglich
→ MNS wird auf der Baustelle meist unter dem Kinn getragen
- Kein Einhalten der AHA-Regeln
- Pausen mit 10-20 Personen in engen Baucontainern im Winter
- Besprechungen der Bauleiter und Vorarbeiter ebenfalls in den Baucontainern
- Fehlende Aufklärung und Beschriftung auf dem gesamten Baustellengelände



Problemstellung: Überregionaler Ausbruch

- Subunternehmen und Subsubunternehmen → Wer sind die Ansprechpartner?
- Firmensitze, Baustelle und Unterkünfte oft an verschiedenen Orten → Welches GA ist zuständig?
- Zusammenhänge werden oft zu spät erkannt → Meldeweg über Faxe?
- Überregionale Ausbrüche sind durch eine fehlende und einheitliche Amtssoftware schlecht zu managen → In der gängigen Software „SurvNet“ sind Zusammenhänge nicht darstellbar





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Foto: All-service